

# Modusgebrauch im Lateinischen und Deutschen - kurz und knackig

	Konj. Präsens	Konj. Impf.	Konj. Perf.	Konj. Plqperf
<b>WUNSCH</b> (dt.: Konjunktiv bei den UNERFÜLLBAR GEDACHTEN WÜNSCHEN der GGW / VGH, SONST: Indikativ!!)	Optativ (erf.) GGW „hoffentlich“	Optativ (unerf.) GGW „oh, wenn doch nur“	Optativ (erf.) VGH „hoffentlich“	Optativ (unerf.) VGH „oh, wenn doch nur“
	Konzessivus GGW „mag / wenn auch“		Konzessivus VGH „mag haben / sein / wenn auch“	
<b>VORSTELLUNG</b> (dt.: Konjunktiv)	Potentialis GGW „könnte/möchte/dürfte/ wohl“	Potentialis VGH „hätte können“	Potentialis GGW „könnte/möchte/dürfte/ wohl“	
		Irrealis GGW „würde“		Irrealis VGH „hätte/wäre“
<b>Aufforderung</b> (dt, Indikativ, außer beim Deliberativ der VGH)	Hortativ GGW „lasst uns / wir wollen!“			
	lussiv GGW „sollen!“	(lussiv VGH)		(lussiv VGH)
	Deliberativ GGW „sollen?“	Deliberativ VGH „hätte sollen?“	Prohibitiv GGW (=noli / nolite + Infinitiv) „soll nicht! ...nicht!“	

Im Satzgefüge:

- Der Modus in den Nebensätzen war ursprünglich der gleiche wie in den entsprechenden selbstständigen Sätzen.
- Sowieso kann jeder Nebensatz in den Konjunktiv treten, „wenn sein Inhalt nicht vom Berichterstatter als objektive Tatsache, sondern als Meinung eines anderen, besonders des regierenden Subjekts, hingestellt wird.“ (R&H 227) DANN STEHT AUCH IM DEUTSCHEN DER KONJUNKTIV!!
- Steht Konjunktiv, weil die NS-Konjunktion/Subjunktion dies erfordert („ut / ne / ne non / quin / quominus“), steht im Deutschen der INDIKATIV!! Dies ist auch der Fall bei den „indirekten Fragesätzen“.
- Die mit SI / NISI eingeleiteten Bedingungssätze können real, potential oder irreal sein. Sie stimmen dann in Modus und Tempus mit den entsprechenden Aussagesätzen überein. Im Deutschen steht entsprechend bei realem Sinn Indikativ, sonst Konjunktiv.
- Steht im Relativsatz ein Konjunktiv, so soll er einen NEBENSINN ausdrücken: kausal, final oder konsekutiv (natürlich hätten ebensogut andere Konjunktionen stehen können...)
  - Kausal: statt „cum“+ Konj: weil / da + Indikativ
  - Final: statt „ut“ + Konj: „um...zu / sollen + Indikativ“
  - Konsekutiv: statt z.B. talis...qualis, tantus, quantus, etc und bei
    - Est/sunt, qui: es gibt (Leute / einige), die
    - Dignus/ idoneus / aptus est, qui : Er ist wert/würdig / geeignet, etwas ZU tun
- Die obige Zusammenstellung zeigt, dass **IM HS** (!! ) NUR die sog. **Konjunktive IMPERFEKT** und **PLUSQUAMPERFEKT** **IMMER** mit dem **DEUTSCHEN KONJUNKTIV** wiedergegeben werden - egal, in

welcher Funktion, allerdings muss man diese dennoch beachten. Tipp: Beim Optativ steht oft „utinam“, beim Irrealis „si / nisi“...